

Zum Nacherfinden. Konzepte und Materialien für Unterricht und Lehre  
Online-Supplement

# „Drinne“ oder „Draußen“: Exklusion von Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus „inklusive“ Lerngruppen

Ein Fortbildungssetting zu unterrichtsorganisationalem Handeln

**Online-Supplement 6:  
Zwei unterrichten: Aspekte zur Kooperation  
im gemeinsamen Unterricht**

Ramona Lau<sup>1,\*</sup> & Anika Lübeck<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Universität Bielefeld

\* Kontakt: Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg,  
Universitätsstr. 23, 33615 Bielefeld  
ramona.lau@uni-bielefeld.de

Dieses Online-Supplement ist im Rahmen des BMBF-Verbundprojektes  
„Reflexion, Leistung und Inklusion. Qualifizierungserfordernisse für einen  
reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe“ (FKZ:  
01NV1710A-C) entstanden.

**Zitationshinweis:**

Lau, R., & Lübeck, A. (2021). „Drinne“ oder „Draußen“: Exklusion von Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus „inklusive“ Lerngruppen. Ein Fortbildungssetting zu unterrichtsorganisationalem Handeln [Online-Supplement 6: Zwei unterrichten: Aspekte zur Kooperation im gemeinsamen Unterricht]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 3 (2), 49–59. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4128>

Online verfügbar: 08.02.2021

ISSN: 2629–5598



© Die Autor\*innen 2021. Dieser Artikel ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen, Version 4.0 International (CC BY-SA 4.0).  
URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

# Zwei unterrichten: Aspekte zur Kooperation im gemeinsamen Unterricht

Überblick zusammengestellt, zitiert und adaptiert aus: Krämer-Kilic, I. (2009). Zwei Pädagogen unterrichten gemeinsam (Teamteaching) - Aspekte zur Umsetzung im gemeinsamen Unterricht (Inklusion). Zugriff am 08.12.2020. Verfügbar unter: <http://bidok.uibk.ac.at/library/kraemerkilic-teamteaching.html>.

Lehrer\*innen waren bisher vorwiegend allein verantwortlich im Unterricht. Mit der Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist das „Zwei-Pädagog\*innen-System“ entwickelt worden, bei dem Regel- und Förderpädagog\*innen gemeinsam Lern- und Entwicklungsfortschritte aller Kinder verantworten.

Zwei Erwachsenen im Klassenraum mit einer Lerngruppe ist für Lehrer\*innen eine ungewohnte Situation, die bei professioneller Gestaltung viele Vorteile mit sich bringt. Teamteaching im gemeinsamen Unterricht kann zur Systematisierung und Intensivierung der Lernbeobachtung und Lernberatung aller Schüler\*innen – auch der „Schnellerner\*innen“ genutzt werden. Schüler\*innen, bei denen durch besondere Lebenssituationen (wie z.B. Trennung der Eltern o.ä.) zeitweise Probleme im sozialen Verhalten auftreten, können durch die Anwesenheit eines zweiten Pädagogen bzw. einer zweiten Pädagogin aufgefangen werden.

Methodische Möglichkeiten zur Gestaltung der Zusammenarbeit im Klassenraum beschreiben Lütje-Klose & Willenbring (1999)<sup>1</sup> wie folgt:

- **Lehrer\*in und Beobachter\*in („one teach, one observe“)**  
Eine Pädagogin bzw. ein Pädagoge übernimmt die primäre Unterrichtsverantwortung, während die bzw. der andere beobachtet.
- **Lehrer\*in und Helfer\*in („one teach, one drift“ – auch: „one teach, one assist“)**  
Eine der beiden Lehrkräfte übernimmt die primäre Unterrichtsverantwortung; die andere unterstützt Schüler\*innen bei ihrer Arbeit, bei der Regulation ihres Verhaltens, bei der Verwirklichung ihrer kommunikativen Absichten usw.
- **Stationsunterricht („station teaching“)**  
Der Unterrichtsinhalt wird in zwei Bereiche aufgeteilt. Es werden Gruppen gebildet, die von einer Person zur nächsten wechseln, so dass alle Schüler\*innen nacheinander von beiden Lehrkräften unterrichtet werden.
- **Parallelunterricht („parallel teaching“)**  
Jede\*r Lehrer\*in unterrichtet eine Klassenhälfte; beide beziehen sich auf dieselben Inhalte.
- **Niveaudifferenzierter Unterricht („remedial teaching“)**  
Ein\*e Lehrer\*in unterrichtet die Gruppe von Schüler\*innen, die den Unterrichtsstoff bewältigen können, die bzw. der andere arbeitet mit denjenigen, die auf anderem Niveau operieren.
- **Zusatzunterricht („supplemental teaching“)**  
Ein\*e Lehrer\*in führt die Unterrichtsstunde durch; die bzw. der andere bietet zusätzliches Material und differenzierte Hilfen für diejenigen Schüler\*innen an, die den Stoff nicht bewältigen können.

<sup>1</sup> Lütje-Klose, B., & Willenbring, M. (1999). „Kooperation fällt nicht vom Himmel“. Möglichkeiten der Unterstützung kooperativer Prozesse in Teams von Regelschullehrerin und Sonderpädagogin aus systemischer Sicht. *Behindertenpädagogik*, 38 (1), 2–31.

- **Teamteaching**

Zwei Lehrpersonen führen den Unterricht mit allen Schüler\*innen gemeinsam durch, indem sie gemeinsam oder abwechselnd die Führung übernehmen.

Eine **Abbildung zu den verschiedenen Varianten von Co-Teaching Models** ist verfügbar unter: <https://buildingmathematicians.wordpress.com/2017/09/28/co-teaching-in-math-class/>.

Marilyn Friend hat mit weiteren Kolleg\*innen ausführlich zu Co-Teaching geforscht:

vgl. u.a. <https://www.anderson5.net/cms/lib/SC01001931/Centricity/Domain/3345/Co-Teaching%20Models.pdf>

oder <http://marilynfriend.com/approaches.htm>.